

MOUNTAINBIKE MBC BOCHUM

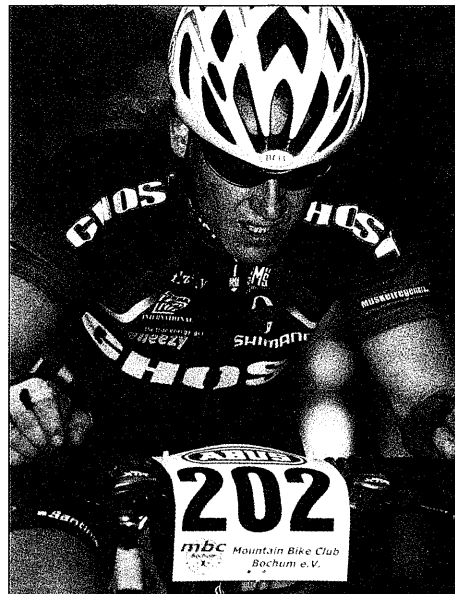
Gelungene Saison für Cross Country-Spezialisten Kraft und Kurschat Ein Olympischer Kraft-Akt

(ubo) - Seit zwei Jahren gehört Ivonne Kraft zu den Top-Mountainbikerinnen weltweit. Platz fünf belegt die Cross Country-Expertin in der Rangliste des Weltverbandes UCI für 2004. „Ein turbulentes Jahr war es, mit Höhen und Tiefen“, sagt die Lizenzfahrerin des MBC Bochum.

Mehrfach war sie grippegeschwächt an den Start gegangen. „Wenn man bei allen großen Rennen unter den ersten Zehn landet, ist das allerdings schon ein großer Erfolg.“ Unerfreulich war, dass in der zweiten Jahreshälfte Sponsor Ghost die deutsche Vizemeisterin aus wenig nachvollziehbaren Gründen aus dem Team warf – und das ausgerechnet nach ihrem siebten Platz bei der Olympiade in Athen. „Ohne Sporthilfe, Bund Deutscher Radfahrer und Unterstützung meines Arbeitgebers wäre in diesem Jahr gar nichts gegangen“, blickt die Vermessungstechnikerin auf die Saison zurück. Und die begann international recht furios: Beim MTB-Weltcup in Madrid fuhr sie als Dritte und beste Deutsche über die Ziellinie und löste damit endgültig das Ticket nach Athen.

Olympia – ohne Frage der Saisonhöhepunkt für die ehemalige Trampolinturnerin und Radkurierin. Über den siebten Platz freut sie sich, „auch wenn sicherlich ohne den technischen Defekt einiges mehr möglich gewesen wäre. Schon in der ersten Runde wurde ich in einen Gruppensturz verwickelt. Dadurch wurde mein Schaltwerk verbogen.“ So kämpfte die 34-Jährige das ganze Rennen über mit abspringender Kette. Schalten über den Schalthebel ging gar nicht. „Ich musste ständig vom Rad, was sehr Kraft raubend und zeitaufwändig ist. Aber um keinen Preis der Welt wollte ich aufgeben.“ Während die Konkurrenz gegen Ende schwer unter den klimatischen Bedingungen litt, konnte sich die hitzeresistente MBC-Athletin in der letzten Runde sogar einige Plätze nach vorne

schieben und machte mit diesem olympischen „Kraft-Akt“ ihrem Namen alle Ehre. Unterm Strich war es eine gelungene Saison: EM-Vierte, WM-Neunte, Neunte im Gesamtweltcup trotz dreier missglückter Rennen, „nur“ Zweite in der Bundesligagesamtwertung, da nur drei von vier Rennen gefahren wurden, sowie Platz zwei bei den deutschen Meisterschaften hinter ihrer stärksten Rivalin, der deutschen Nummer eins Sabine Spitz. Dazu kamen ein erster und zweiter Platz beim NRW Cup sowie zweimal Silber: bei der Dutch MTB Tour und beim Worldclass MTB Challenge. Zum Jahresende wiederholte Ivonne Kraft über die 32 km-Strecke beim angesehenen Mount Sdom Bike Race in Israel ihren Vorjahressieg.



Ein Jahr mit Höhen und Tiefen hat die Olympia-Siebte Ivonne Kraft hinter sich. International gehört die Cross Country-Spezialistin zu den Top Fünf.

Auch in den Eliterennen der Männer fuhr ein MBC-Lizenzfahrer eine außergewöhnliche Saison: Wölftram Kurschat, Deutscher Meister 1999 und Vizemeister 1998, war aus beruflichen und privaten Gründen mit erheblichem Trainingsrückstand in die Saison ge-

startet. Bei der DM im Mai sorgte er für eine echte Sensation: Der 29-Jährige lieferte sich über die 39,3 km ein heißes Duell mit Titelverteidiger Lado Fumic. In der achten von neun Runden attackierte Außenseiter Kurschat zweimal, doch am Ende – nach 2:05:15 Stunden – fehlten ihm genau 24 Sekunden auf den alten und neuen deutschen Meister. „Mit Platz zehn wäre ich bei diesem Trainingsaufwand eigentlich völlig zufrieden gewesen“, war Kurschat selbst überrascht. Im September zum Weltcup-Finale in Livigno zeigte der Pharmaziestudent erneut eine starke Leistung. Diesmal hatte er drei Monate auf dieses Rennen hinarbeiten können und kam in einem top-besetzten Teilnehmerfeld als 19. ins Ziel. Mit einem vierten und fünften Platz bei den Finalrennen um den Swisspower Cup sammelte der MBC-Fahrer zum Saisonabschluss noch ein paar Welt-ranglistenpunkte.

Fast wäre Athen auch ein Thema gewesen, doch der Cross Country-Spezialist musste sich einmal mehr entscheiden: Studium oder Sport? Er verzichtete auf ein wichtiges Nominierungsrennen und wurde nur Nachrücker für einen der drei Starter. Im nächsten Jahr will er durch optimales Zeitmanagement den Spagat wagen „und in der Saison nicht mehr nur sporadisch fahren.“ In anderthalb Jahren, wenn er den Uni-Abschluss in der Tasche haben wird, will er dann sein großes sportliches Ziel angehen: die Qualifikation für Olympia 2008 in Peking. Das ausgezeichnete Ergebnis im Cross Country machte übrigens Holger Sewing für den MBC Bochum komplett. Er wurde deutscher Seniorenmeister.

Und auch im Downhill hatten die MBC-Biker die Nase vorn: Zunächst verzeichnete der Bochumer Club im Herbst mit der amtierenden deutschen Meisterin Antje Kramer einen prominenten Neuzugang. In der Bundesliga, Masterclass der Männer, siegte Manfred Stromberg. Nicht ohne Grund zählt der MBC Bochum zu den erfolgreichsten Vereinen des Landes.